

dem Umstand zuschreiben, daß die Fundstelle im mediterranen Bereich liegt und sich daher dort doch höhere Temperaturen einstellen. Außerdem waren vielleicht zur Zeit der Kristallisation diese Höhlenteile von der Umwelt so weit abgeschlossen, daß sich der hydrothermalen Phase ähnliche Bedingungen einstellen konnten. Ohne Kenntnis der örtlichen Situation kann das aber nur als Vermutung gelten. Trotzdem stellen die beiden „Kristalltropfsteine“ eine interessante Bereicherung des Formenschatzes des Höhlencalcits dar. Zum Schluß möchte ich Herrn Prof. K. Siebert dafür danken, daß er mir die zwei Stücke zur Bearbeitung zur Verfügung gestellt hat.

Internationale Speläologie

Beschlüsse der internationalen Arbeitskonferenz der Subkommission für Terminologie in Obertraun 1971

Die Arbeitskonferenz für Terminologie hat in der Zeit vom 13.—17. September 1971 in der Bundessportschule Obertraun als Vorarbeit für ein mehrsprachiges Fachlexikon vergleichende Begriffsbestimmungen für wichtige Fachausdrücke der Karst- und Höhlenkunde erarbeitet. Die Mitarbeiter haben beim Abschluß der Beratungen folgende Feststellungen getroffen:

1. Die Teilnehmer an der Terminologiekonferenz waren grundsätzlich bestrebt, für die behandelten Begriffe der Karst- und Höhlenkunde möglichst knappe, umfassende und gut übersetzbare Formulierungen zu geben. Es wurde überdies darauf geachtet, beschreibende Definitionen unter bewußtem Verzicht auf genetische Aussagen zu erarbeiten.

2. Die Teilnehmer haben übereinstimmend festgestellt, daß es derzeit nicht ihre Aufgabe ist, Neuschöpfungen von Begriffen einzuführen oder zu definieren. Für die Aufnahme in das geplante mehrsprachige Fachlexikon kommen zunächst nur jene Begriffe in Frage, die bereits in der Fachliteratur verwendet und eingebürgert sind. Die bei der Terminologiekonferenz eingebrachten Anträge und Vorschläge wurden zur Kenntnis genommen und werden dem Protokoll der Konferenz angeschlossen.

3. Die Subkommission für Terminologie empfiehlt, bei Neuherausgabe bzw. Neuauflage von einsprachigen Fachwörterbüchern die von der Terminologiekonferenz ausgearbeiteten und international empfohlenen Definitionsvorschläge zu berücksichtigen. Diese sollen den in den einzelnen Sprachbereichen notwendigen Erläuterungen und Ergänzungen vorangestellt und durch ein Zusatzzeichen oder durch geänderte Schrift besonders gekennzeichnet werden.

4. Für die weitere Arbeit der Subkommission für Terminologie wurde nach eingehender Diskussion folgende Vorgangsweise beschlossen:

a) Die erarbeiteten Definitionsvorschläge werden baldmöglichst in zwei Exemplaren einerseits an die Konferenzteilnehmer, andererseits an die übrigen Mitglieder der Subkommission und an andere Mitarbeiter ausgesandt.

Dabei sollen alle offiziellen Sprachen der UIS berücksichtigt werden.

b) Die Stellungnahmen und übersetzten Definitionen müssen in einem Exemplar bis zum 30. Juni 1972 dem Vorsitzenden der Subkommission übermittelt werden.

c) Die eingelangten Übersetzungen und ergänzenden Vorschläge werden vom Vorsitzenden der Subkommission zu einem vorläufigen Manuskript eines mehrsprachigen Fachlexikons zusammengefaßt. Die Vorlage dieses Manuskriptes erfolgt bei der nächsten Arbeitssitzung der Subkommission.

Über die Anordnung der einzelnen Fachausdrücke und die Form der Veröffentlichung wird beim Vorliegen dieses Manuskriptes entschieden werden.

d) Die nächste Arbeitssitzung der Subkommission für Terminologie findet während des 6. Internationalen Kongresses für Speläologie in Olmütz im Jahre 1973 statt.

M. H. Fink (Wien)

Internationale Kommission für Speläochronologie ersucht um Mitarbeit

Die Kommission für Speläochronologie hat unter anderem die Aufgabe, möglichst viele relative und absolute Datierungsergebnisse, insbesondere solche der Radiokohlenstoff-Methode, archivarisch zu erfassen. Es wird noch einmal darum gebeten, der Kommission Zitate oder Sonderdrucke bzw. Ablichtungen der Arbeiten zu übermitteln, die dieser Aufgabe dienen können. Wir wenden uns mit dieser Bitte nicht nur an die Mitglieder der Kommission für Speläochronologie, sondern an alle Kollegen, die Kenntnisse von einschlägigen Arbeiten haben, insbesondere aus jenen Ländern, von denen bisher keine Kommissionsmitglieder ernannt wurden.

In der letzten Zeit hat die Speläochronologie, vor allem durch ^{14}C -Messungen an Höhlensinter, beachtliche Fortschritte gemacht. Damit vergrößert sich auch die Möglichkeit vergleichender Untersuchungen auf Grund von Daten aus verschiedenen Regionen. Das Ergebnis der Bestandsaufnahme wird von der Leitung der Kommission für Speläochronologie beim nächsten Internationalen Kongreß für Speläologie in Olmütz vorgelegt werden; insbesondere soll dann auch über die Art der Auswertung, womöglich in einer internationalen Gemeinschaftsarbeit, gesprochen werden.

Dr. Herbert W. Franke, Pupplinger Au, D-8191 Puppling, BRD

Dr. Mebus A. Geyh, Niedersächsisches Landesamt für Bodenforschung, D-3 Hannover-Buchholz, Alfred-Bentz-Haus, BRD

KURZBERICHTE

ÖSTERREICH

Der österreichische Höhlenrettungsdienst

Bei der Jahreshauptversammlung des Verbandes österreichischer Höhlenforscher in Villach im Oktober 1971 wurde auch der weitere Aufbau des österreichischen Höhlenrettungsdienstes erörtert. Seine Aufgabe ist es, Bergungen in Höhlen durchzuführen, das heißt, die erste Versorgung der in einer Höhle von einem Unfall betroffenen Personen am Unfallort zu gewährleisten und den Transport aus der Höhle zu bewerkstelligen. Beim Höhleneingang wird die Mannschaft in der Regel von den gut ausgerüsteten Einsatzgruppen des Bergrettungsdienstes abgelöst werden.

In jedem Landesverein für Höhlenkunde und in jeder Sektion und Forschergruppe soll eine einsatzbereite Mannschaft stets zur Verfügung stehen. Da gerade bei Bergungen aus den verzweigten und schwierig befahrbaren alpinen Großhöhlen viele Teilnehmer benötigt werden und eventuelle Einsätze in einer Art „Nachbarschaftshilfe“ gemeinsam durchgeführt werden müssen, ist eine koordinierte Ausbildung und Ausrüstung aller österreichischen Einsatzgruppen unerlässlich. Sie wird

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Die Höhle](#)

Jahr/Year: 1971

Band/Volume: [022](#)

Autor(en)/Author(s): Fink Max Herbert, Franke Herbert W., Geyh Mebus A.

Artikel/Article: [Internationale Speläologie 132-133](#)